

RUSSELL · MASSENBERG · ZÜRBIG
ANWALTSKANZLEI UND NOTARIAT

RUSSELL · MASSENBERG · ZÜRBIG
 HAUMANNPLATZ 4 · 45130 ESSEN

Herrn
 Dipl.-Ing. Benedict Kotzur
 Alfredstr. 32

45127 Essen

Fax-Nr.: 105 98 99

JÜRGEN RUSSELL
 RECHTSANWALT UND NOTAR
 JÖRG G. MASSENBERG
 RECHTSANWALT UND NOTAR
 BEATE GRUNEWALD
 RECHTSANWÄLTIN
 BEATRIX DEHMEN
 RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
 DR. ALEXA STRATMANN-ZÜRBIG
 RECHTSANWÄLTIN
 DR. WOLF HENDRIK ZÜRBIG LL.M.
 RECHTSANWALT
 JOCHEM LAHMER
 RECHTSANWALT

HAUMANNPLATZ 4
 45130 ESSEN
 TEL.: (02 01) 87 222 - 0
 FAX: (02 01) 87 222 - 60
 INFO@RAE-RUSSELL.DE

16. AUGUST 2002 I/M

AKTENZEICHEN
 02/01409/01
 KOTZUR J. HARPEN POLSKA

SACHBEARBEITER
 RA RUSSELL

SEKRETARIAT
 FRAU MACIEJEWSKI
 (02 01) 87 222 - 24

TERMINABSPRACHE
 FRAU SCHÖRMANN
 (02 01) 87 222 - 13

Sehr geehrter Herr Kotzur,

unter Bezugnahme auf die Unterredung vom 14.08.2002 und im Anschluß an unser gestriges Telefonat erhalten Sie anbei den Entwurf des an Herrn Dr. Widera gerichteten Schreibens.

Etwasige Änderungs- und Ergänzungswünsche wollen Sie dem Unterzeichneten bitte sofort mitteilen, damit das Schreiben heute noch zur Versendung gebracht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Russell-
 Rechtsanwalt



RUSSELL · MASSENBERG · ZÜRBIG

ANWALTSKANZLEI UND NOTARIAT

RUSSELL · MASSENBERG · ZÜRBIG
HAUMANNPLATZ 4 · 45130 ESSEN

Persönlich/Vertraulich

Herrn Dr. Bernd Widera
c/o Harpen AG
Voßkuhle 38

44141 Dortmund

JÜRGEN RUSSELL
RECHTSANWALT UND NOTAR
JÖRG G. MASSENBERG
RECHTSANWALT UND NOTAR
BEATE GRÜNEWALD
RECHTSANWÄLTIN
BEATRIX DEHMEN
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
DR. ALEXA STRATMANN-ZÜRBIG
RECHTSANWÄLTIN
DR. WOLF HENDRIK ZÜRBIG LL.M.
RECHTSANWALT
JOCHEM LAHMER
RECHTSANWALT

HAUMANNPLATZ 4
45130 ESSEN
TEL.: (02 01) 87 222 - 0
FAX: (02 01) 87 222 - 60
INFO@RAE-RUSSELL.DE

16. AUGUST 2002 1/M

AKTENZEICHEN

02/01409/01
KOTZUR J. HARPEN POLSKA

SACHBEARBEITER

RA RUBBELL

SEKRETARIAT

FRAU MACIEJEWSKI
(02 01) 87 222 - 24

TERMINABSPRACHE

FRAU SCHÜRMANN
(02 01) 87 222 - 13

Sehr geehrter Herr Widera,

wir vertreten seit mehreren Jahren ständig die Interessen des Herrn Benedict Kotzur, Alfredstr. 32, 45127 Essen, der sich in der Angelegenheit Kooperation in Polen bzw. Firma Harpen Polska vertrauensvoll an uns gewandt hat, nachdem eine persönliche Unterredung mit Ihnen bisher nicht zustande gekommen ist.

Wir sind uns mit unserem Mandanten darüber im klaren, daß das nach unserer Ansicht ebenfalls unerläßliche persönliche Gespräch mit Ihnen nicht erzwungen werden kann, was unzweifelhaft auch nicht die Absicht unseres an Sie gerichteten persönlichen Schreibens ist.

Unsere Bemühungen haben den Inhalt, unseren Mandanten vor seinem wirtschaftlichen Untergang zu bewahren, worauf das Verhalten des Geschäftsführers Winiarz der Firma Harpen Polska offensichtlich hinauslaufen soll.

KONTEN:
DRESNER BANK AG ESSEN BLZ 260 000 00 KTO-NR. 4 038 976
COMMERCZBANK AG ESSEN BLZ 360 400 39 KTO-NR. 3 838 695
POLSBANK ESSEN BLZ 260 100 43 KTO-NR. 6 990 2429

 EUROJURIS
INTERNATIONAL

So werden unserem Mandanten nämlich, unabhängig von der unberechtigten Kündigung der Betriebsführungsverträge, ausstehende Zahlungen aus nichtigen und nur vorgeschobenen Gründen vorenthalten, worauf im Nachstehenden noch näher eingegangen wird, um Ihnen zu verdeutlichen, welcher wirtschaftlicher Druck auf unseren Mandanten ausgeübt wird. Insofern ist der polnische Geschäftsführer Winiarz, an den Sie unseren Mandanten in Ihrem letzten Schreiben vom 01. Juli 2002 verwiesen hatten, genau die ungeeignete Person zur Ausräumung der bestehenden Probleme. Das wird beispielsweise auch daraus ersichtlich, daß man gegen das Unternehmen unseres Mandanten in Polen gerichtliche Schritte eingeleitet hat. In diesem Zusammenhang hat man es sogar bewerkstelligt, eines der Bankkonten des Unternehmens unseres Mandanten in Polen zu blockieren. Dieses ist zweifellos der erste Schritt zur Existenzvernichtung unseres Mandanten.

Bevor sich unser Mandant dem durch Einleitung eigener gerichtlicher Schritte zur Wehr setzt, indem nämlich sämtliche Hintergründe für die derzeitige gegebene Situation im Detail schriftsätzlich dargelegt werden müßten, will unser Mandant jede ihm sich bietende Chance nutzen, um zu einer außergerichtlichen Befriedung in Polen zu kommen. Der einzig gangbare Weg ist auch nach unserer Ansicht das von unserem Mandanten mit Ihnen angestrebte Vier-Augen-Gespräch, das nunmehr unter Teilnahme des Unterzeichneten stattfinden soll, der zwischenzeitlich in die Geschehnisse eingeweiht worden ist, die zum derzeitigen Zeitpunkt im Interesse aller Beteiligten nicht schriftlich niedergelegt werden sollten. Insofern sieht sich der Unterzeichnete auch zum Schutz unseres Mandanten, der sich nicht einmal staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen aussetzen will, außerstande, auf diesem Wege nähere Einzelheiten von Vorkommnissen mitzuteilen, die vor Ihrer Zeit als Vorstandsmitglied der Harpen AG gegeben waren.

Insofern soll durch Ihre Einflußnahme bewerkstelligt werden, nachdem Sie über die einzelnen Sachverhalte umfassend und unter gleichzeitiger Vorlage entsprechend aussagekräftiger Unterlagen unterrichtet worden sind, daß der polnische Geschäftspartner unseres Mandanten, die Harpen Polska ihre Strategie aufgibt, unseren Mandanten wirtschaftlich zu vernichten, indem ihm weiterhin Forderungen vorenthalten werden, die unser Mandant dringend zum wirtschaftlichen Überleben benötigt und die ihm auch zustehen.

Im einzelnen hat das polnische Unternehmen unseres Mandanten, die SKT Spolka folgende Forderung gegen die Firma Harpen Polska:

Forderungen aus den Betriebsführungsverträgen (655.000 zł):

- **Betriebsführung der Anlagen Jelcz-Laskowice und Strzyzow**
Juli 2001 – Januar 2002 ca. 390.000 zł
- **Betriebsführung andere Anlagen (15 Objekte)**
Dezember 2001 – März 2002 ca. 190.000 zł
- **Bonus – Manus Regelung**
Betriebsführung der Anlagen in Jahren 1998-2000 ca. 75.000 zł

Forderungen aus Kooperationsvereinbarung (169.000 zł):

- **Provision, Wagnis, Verwaltungskosten**
Für die Objekte Jelcz-Laskowice und Strzyzow
Feb. 2002 – Juli 2002 ca. 92.000 zł
Für die anderen Objekte März 2002 – Juli 2002 ca. 77.000 zł
Jeder weitere Monat in den nächsten ca. 18 Jahren
ca. 34.500 zł / M

Forderungen aus den GU-Verträgen (3.000.000 zł):

- **Mehrkosten Projekt Jelcz-Laskowice** ca. 1.440.000 zł
- **Schlussabrechnung Projekt Tomaszow Lubelski** ca. 1.560.000 zł

Die oben angegebenen Beträge umfassen nicht die Schadensersatzansprüche, die unserem Mandanten aus der nach seiner Ansicht ungerechtfertigten Kündigung der einzelnen Verträge entstanden sind.

Der Unterzeichnete ist sich durchaus im klaren darüber, daß Sie den Forderungen unseres Mandanten aufgrund der Ihnen erteilten Informationen im höchsten Maße skeptisch gegenüberstehen.

Auch hat es unser Mandant durchaus dankbar aufgenommen, daß Sie in der Sache selbst bereits schon etwas bewegt haben, indem sich nämlich die Harpen Polska im Anschluß an Ihr letztes Schreiben vom 01. Juli 2002 mit Faxschreiben vom 14.08.2002 an unseren Mandanten gewandt hat, und zwar durch den weiteren Geschäftsführer, Herrn Pyschny, in dem eine Problemlösung in Aussicht gestellt wurde. Dieses Schreiben ist, unabhängig davon, daß der in diesem Schreiben ebenfalls angeführte Abteilungsleiter Topp zum derzeitigen Zeitpunkt auch nicht der geeignete Gesprächspartner ist, untauglich, die derzeitigen Probleme auszuräumen. Als frühester Besprechungstermin wird darin der 15.10.2002 genannt.

Bis zu diesem Zeitpunkt kann von unserem Mandanten nicht zugewartet werden, was den unserem Mandanten angetragenen Verhandlungspartnern in Polen auch bestens bekannt ist. Bis zu diesem Zeitpunkt wäre das Schicksal unseres Mandanten besiegelt. Ein Zuwarten bis dahin ist nicht möglich, so daß unser Mandant gezwungen wäre, sich auch Dritten gegenüber in vollem Umfang zu offenbaren, auch wenn dieses für ihn mit persönlichen Nachteilen und Schwierigkeiten verbunden wäre, die sich jedoch letztlich in Bezug auf unseren Mandanten ausräumen lassen.

In diese Schwierigkeiten will sich unser Mandant zusätzlich nicht bringen, so daß Sie nochmals, auch im Interesse Ihres Unternehmens, dringend gebeten werden, einen möglichst zeitnahen Besprechungstermin zu ermöglichen, in dem unserem Mandanten die Möglichkeit eingeräumt wird, sich auch Ihnen gegenüber vertrauensvoll zu offenbaren, und zwar unter gleichzeitiger Vorlage entsprechend aussagekräftiger Unterlagen.

An dieser Stelle sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß unser Mandant bei dem angeregten gemeinsamen Gespräch keineswegs erwartet, daß Sie einen negativen Standpunkt für Ihr Unternehmen bzw. die Harpen Polska einnehmen und insofern somit in der Sache selbst keinerlei Stellungnahme abgeben. Entsprechendes dürfte sich von selbst verstehen. Unserem Mandanten ist einzig und allein daran gelegen, daß ihm ein "offenes Ohr" geschenkt wird. Insofern haben wir auch davon abgesehen, irgendwelche Ausführungen juristischer Art im Hinblick auf die von unserem Mandanten geltend ge-

machten Ansprüche zu machen. Die Aufgabe des Unterzeichneten liegt primär darin, unseren Mandanten vor jeglichem Schaden zu bewahren, was im derzeitigen Stadium noch möglich ist.

Insofern hoffen wir keine Fehlbitte getan zu haben. Ihrer baldigen positiven Rückäußerung sehen wir höflich entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

-Russell-
Rechtsanwalt